

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Officer: 62 S. Delaware Str.

Indianapolis, Ind., 13 April 1883.

Steinsalzläger in Louisiana.

Peit Anse, jetzt auch Avery's Island genannt, ist eine von den fünf Inseln an der Küste von Louisiana, welche wahrscheinlich vulkanischen Bodenveränderungen ihre Entstehung verdanken. Von den übrigen, die den Namen Jefferson's Island, Grand Coteau, Col. Blanche und Belle Isle führen, ist indes auch nur die letztere ein Anteil im strengen Sinne des Wortes; Peit Anse und die anderen sind nicht vom Wasser, sondern von morschen Niedersetzungen umgeben, die nur zum Theile unter Wasser stehen. Peit Anse enthält ein Areal von 2500 Acren, welche theils unter Cultur, theils von Wald bedeckt sind. Vor langen Jahren schon waren die Salzquellen bekannt, welche auf dem Gelande entspringen, und die Sole wurde durch Eindampfen in Salz verwandelt, dessen geringe Quantität jedoch lediglich den örtlichen Verbrauch diente. Während des Revolutionskrieges entstand in mehreren Südstaaten in Folge der Blockade aller Hafen Mangel an Salz, und die Leute fanden mit Kesseln nach Peit Anse, um dort einen Vorrath an Salz zu gewinnen. Die Sole, welche die Quellen liefern, reicht für den Bedarf nicht aus und John M. Avery, auf dessen Grund und Boden mehrere Quellen entprangen, ließ dieselben in der Hoffnung verstecken, hierdurch einen religiösen Zustrom von Sole zu erhalten. Während Avery die Arbeiten beauftragte, rief ihm ein auf dem Boden der Grube beschäftigter Arbeiter zu, er sei auf einen Felsen gelommen, der allen Angriffen der Spieghale widerstehen. Nach und nach gelang es doch, ein Stück abzuprengeln, und dieses entpuppte sich als ungewöhnlich hartes, völlig reines Steinsalz. Nunmehr wurde ein Schacht abgeteuft und mehrere Jahre hindurch wurde Steinsalz auf durchaus primitive Art gezaubert.

Kurz nach Beendigung des Krieges bildete sich eine Aktiengesellschaft, welche das Salzläger in rationellerer Weise auszubauen versuchte. Der Compagnie fehlte es aber an ausreichendem Kapital und erfahrenen Ingenieuren, weshalb sie die Arbeiten bald wieder einstellte. Auch eine zweite Gesellschaft verhinderte nicht, einen wirklich bergmännischen Betrieb einzuführen, und so war es erst der aus New York Capitalisten bestehende Compagnie vorbehalten, welche gegenwärtig das Lager besitzt und ausbaute, eines der großartigsten Salzwerke der Welt zu schaffen. Die American Salt Co. of New York stand nichts vor, als ein riesiges Loch, aus welchem die Salzhäule herausgearbeitet worden waren; und von ihr angestellten Bohrungen ergaben zuverlässige Resultate über die Mächtigkeit des Lagers, und sie ließ Schacht mit Stollen und Arbeits-Gallerien anlegen. Bisher hat die Compagnie 60.000 Tonnen Salz gewonnen und gegenwärtig ist sie im Stande, täglich 200 Tonnen zu fördern. Der Hauptschacht hat eine Tiefe von 140 Fuß und führt 25 Fuß durch verschiedene Formationen und von da ab durch solides Salz, 50 bis 60 Fuß des leichtesten hat man als massive Decke gesehen, und erst in einer Tiefe von 85 Fuß erstreckt sich die Gallerien in verschiedenem Abstande untereinander in das Salz hinein. Dieselben sind 30 Fuß breit und 8 Fuß hoch und dringen in der Weise vor, daß schmale Gänge in das Steinsalz gearbeitet und sodann Märsche des leichtesten durch Dynamit abgesprengt werden. Die Arbeit geschieht in der Weise, daß stets lange Strecken so vorbereitet werden, daß es nur der Sprung bedarf, um auch den für die größten Hefstellen erforderlichen Salzvorrath in letzter Stunde liefern zu können. Über dem Salze sind acht regelmäßige, scharf abgegrenzte und sich deutlich voneinander unterscheidende geologische Formationen gelagert.

Unmittelbar auf dem Salze befindet sich dunkler, groblöcheriger Sand und Gerölle, leichter aus Stücken von der Größe einer Haselnuss bis zu der einer Manneshaut bestehend; animalische Lebewesen wurden in dieser Schicht zahlreich gefunden. Lebte lebte ist gelber, mit Lehm untermischt und hierüber grauer, feinstlöcheriger Sand ohne Gerölle gelagert. Die folgende wohlsartige und schwärzliche Schicht hat häufig aus Dammerde, die sie früher war, gebildet; in ihr wurden höchst interessante Gefüge aus gebrochenem Lehm und Thon gefunden. Dieselben sind theils einfach und schmutzig, zum Theil aber auch mit Arabesken länderlich verziert; die Außenwände einzelner Gefüge waren so bearbeitet, daß sie den leichten Ausbruch der Schicht bestimmt haben. Einige der Gefüge sind sehr dicht und schwer, so daß sie aus Weidengeschlechtern hergestellt sind. Eine Lage Sand und mit solchem gemischter Erde formt den Übergang zu dem die Oberfläche bildenden Triebende. Der Föderalschutt wird durch eine kräftige Campinaiche in Bewegung gesetzt. Im Innern der Werke brechen sich die Strukturen der Grubenböden in tausenden von Salzkristallen, ist die ganze Atmosphäre mit Salz geschwängert. Der leichte Umstand scheint auf die Gesundheit der Arbeiter einen sehr vortheilhaftem Einfluß auszuüben, die Leute seien nicht nur blühend aus, sondern es ist auch seit Jahren kein ernstlicher Krankheitsfall unter denselben vorgekommen. Das Werk wird gegenwärtig in streng bergmännischer Weise betrieben. Durch die schon erwähnten Bohrungen ist ermittelt worden, daß der Umfang des Salzlagers 150 Acre beträgt; dies ergibt bei der bis jetzt erreichten Tiefe eine Mächtigkeit des Salzlagers von 15.000.000 Tonnen, einen Vorrath, der ausreicht, den ge-

sammten Salzbedarf der Vereinigten Staaten in diesem Jahre hinaus zu bestreiten.

Erfolg für Pferdebahnen.

Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, daß es die Tendenz der Gegenwart zu sein scheint, das Pferd aus den Städten zu verbannen. Die sogenannten Kabelbahnen finden immer ausgehöhltere Verbreitung, und in London ist fürstlich erfolgter Versuch gemacht worden, Straßenbahn-Wagen mittels Elektricität zu treiben. Demnächst wird das Londoner System auch in Newark versucht werden. Der die elektrische Triebkraft enthaltende Accumulator, der weniger als einen Kubikfuß Raum einnimmt, nur 80 Pfund wiegt und einen Wagen 7 Stunden lang mit einer Schnelligkeit von 6 Meilen in der Stunde in Betrieb erhält, soll mit dem vierten Theile des Kosten geprägt werden, die der Unterhalt der Pferde verursacht. Mit dem Kabelsystem ist man in San Francisco und Chicago so zufrieden, daß es auch in Philadelphia eingeführt worden ist. Das dortige endlose Kabel, aus biegfähigem Stahl bestehend, ist 9200 Fuß lang und wird durch zwei Maschinen von je 100 Pferdestäben in beständiger Bewegung erhalten. Unter dem Wagen durchlaufend, bewegt es denselben, wenn es von einer eisernen Hand ergriffen und festgehalten wird. Soll der Wagen zur Stillstand gebracht werden, so öffnet der Ingenieur die Hand durch einen Druck; soll er wieder weiter gehen, so greift die Hand das immer weiter laufende Kabel wieder auf. Das Kabelsystem bewährt sich nur auf ganz geraden Linien, aber wo es nicht anwendbar ist, dürfen in kurzer Zeit andere Motoren die Gänge erlegen. Das Pferd wird immer kostspieliger, da das Fuhrer beständig im Preise steigt.

Aussterbende Rasse.

Auf den Hawaii- oder Sandwich-Inseln im Stillen Ocean vollzieht sich vor den Augen der lebenden Generation ein Bestirbungsprozeß, der das verschwinden mancher vorgeschichtlichen Rasse vor erkennen gezeigt sein dürfte. Auch der Rassentypus, der durch fremde Eroberer unterdrückt wurden, sich mit ihnen vermischten und neue Rassentypen mit gemischten Rassen bildeten, hat es gegenwärtig die gleichen gegeben, die geradezu spurlos gewesen sei. Die Weltgeschichte lädt es bestimmt, sich zu wiederholen. Auch von dem verdienstvollen Chef unserer glorreichen Armee erzählt nicht etwa bloß die Fama, sondern berichtet und belegt mit Zahlen die Statistik, daß er, der General Tecumseh Sherman, seine Minuten mit Kühen auszufüllen liebte. Eine Kühsammlung läßt sich nicht leicht anlegen, wie eine Briefmarkensammlung, denn Kühe sind beharrlich und vergänglicher selbst, als Schmetterlinge, weshalb man wohl die leichteren, nicht über die ersten, wohl eiskalt unter Glas und Rahmen halten kann. Ware es anders, so würde unseres Generals Kühsammlung zu den interessanteren Theilen des Weltgebietes. Der Chef seiner Schafherden hat den lieblichen und verträglichen selbst, als Schmetterlinge, nicht über die ersten, wohl eiskalt unter Glas und Rahmen halten kann. Man sieht, daß sich auf den anderen Inseln über 3000 Ausländer verborsten haben, um dem schrecklichen Schafsal der Abschließung zu entgehen, und daß es somit nicht viel mehr als 40.000 Kanaken geben, die von den vorsätzlichen Menschenkrankheit noch überholt sind. Letztere greift, trog alter Vorstücksregeln der Regierung und der Missionare immer weiter auf sich, und außerdem erklären die lüdiesten Arzte, daß von den auslaufenden Kanälen vier Fünftel in „Blut und Knoschen“ durch Sphyrinx corrumpt“ sind. Die Nachkommen dieser Menschen sind selbstverständlichkeit gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch er beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai abgesetzt sind. Einzelne Denkmäler zeugen wohl von ihrer Existenz, aber plötzlich bricht der Tod ab, und weder Sage noch Geschichte gibt Kunde von den Schädeln, welche die Erbauer jener Denkmäler bestritten haben. Auf den erwähnten Inseln nun findet in der Gegenwart die eingeborene Rasse so schnell aus, daß ihr Verlust gleichfalls spurlos sein würde, wenn nicht jämmerliche Frosch es beobachtet. Wie der amerikanische Ministerresident in Honolulu, Herr Comer, mittheilt, giebt es auf dem ganzen Archipel noch 45.000 Papuas oder Kanaken, von denen mehr als 700 als Ausläger auf der Insel Molokai